

Berlin den 8^{ten} Martii 1770.

Fab.

4

Adel-Diploma für den Professor
Rath und Director der Universität zu
Frankfurt Joh. Sam. Friedr. v. Böhmern

n. i.

Wir Friedrich, von Gottes Gnaden, König in
Franken p. / tot. tit. / Für Land und Salinen.
Fürmit sind in Kraft Unserer Ordinal, für
Und und Unseren Erben und Nachkommen am Kö-
nigreich; Das ob Willig zuwas und angestanden das
Königlich Gült und Meib, von dem Thron, was auch
Und der höchsten Gott, durch seine unauflösliche Güte,
gesehen hat, was in jedem unserm alle Güte zufließt
von lassen, Was demnach ist nicht unangenehm und
willig sind, in unsern Namen, Thron und
Nachkommen, in dessen Ort und Würde zu erse-
hen und zu waschen, welche sind und unter Fa-
milien und Personen sind, und die dabaran, durch
Ihre und angestanden Vorfahren, wie auch andere
andere Tugenden, um Und und Unserer König-
lich Güte, was andere was auch gemacht sind
für waschen haben.

Als wir die wir solichmal für Unseren
Rath und Director der Universität zu
Frankfurt an der Oder, Johann Samuel Frie-
derich Böhmern, in Betreff daselben Und und
Unserer Königlich Güte, was der Ihre angestanden
gütlichen Gütlichkeit, gütlichen Willig-
keit und unglücken Erben Vorfahren, wie besonders
allesgütigste Zuneigung und Beförderung tragen;
Also haben Wir uns, um solich in dem zu er-
kennen zu haben, Und auch zufließen, was selbst, nicht
allen seinen Gütlichkeit erzählten und was auch zu
erzählenden als seinen Lütlichkeit haben, in dem Adel-
stand Unserer Königlich Reichs Frankens, zu was-
chen und zu waschen.

Wir thun und solich was auch in Kraft die-
ses, waschen und waschen, mit waschen
Wills, gütlich Rath und waschen Willig, und Kö-
niglicher Souverainas Markt und Vollkommen-
heit, was auch Unseren Professor Rath
und Director der Universität zu Frankfurt
an der Oder, Johann Samuel Friedrich Böhmern,
nicht seinen als seinen Lütlichkeit haben und Nach-
kommen, beyde bey Angestanden, in abhängender
Linie, sind und in Kraft sind, in dem Namen
und Stand des Adels, gütlich waschen Unseren adel-
ga-

x 7
L. v. B.

4

ga

gabelfman, Dichtze und Rittermäßigen Kaput
und Exornate Janopen; müßigen und ordeln
Ihr und die dazu, und wollen die der Dichtze, Ge-
selle und Gemeinshaft des Ordels aber so zu-
gefügert, zugefallat und gleichsamart haben;
als ob die von ihnen hier Oben, Wätere und
Mittelstlicher Dichtze, nachfolgendes Kaput
und Exornate Janopen wären.

Zu diesen nachstehenden Gezeugnis und immer
wünschenden Aenderung dieser Beschäftigung in den
Ordnung, haben Wir nachstehenden Besonderen
Rath und Director dieser Universität zu
Frankfurt an der Oder, Johann Samuel
Friedrich Böhmer und seinen adelichen Lieblich-
sten und Verstorbenen, Mann und Adelichen Ge-
schlecht, und seinen nachstehenden Adelichen Wätere und
Kleinod abzugeben:

Inserat

Geheiligt Adelichen Wätere, mit seinen nachstehenden Wä-
terlichen und Adelichen, allseits abzugeben werden.

Appingatur

Diesem dem nachstehenden Besonderen Besonderen Rath und
Director der Universität zu Frankfurt an der
Oder Joh. Sam. Friedr. Böhmer und allen seinen
adelichen Lieblich-sten, und dessen Adelichen Lieblich-
sten, beydenley Geschlecht, in absteigender Linie,
als nachfolgendes Kaput und Exornate Janopen
und Dichtze und Rittermäßige Gezellen, in allen
adelichen und Adelichen diesen und Adelichen Wätere; zum
Besonderen und sonst, in Wätere, Dichtze, Wätere
Exornate, Gezellen, Gezellen, Ritter Dichtze,
Feldzeugen, Janopen, Gezellen, Dichtze, Janopen,
Janopen, Dichtze, Kleinod, Gemeinshaft, Ge-
zeuge und sonst, an allen Orten und Enden
nachstehenden Wätere, Wätere und Adelichen Wätere,
die baden und abzugeben sollen und müssen;
als auch diese nachfolgendes Kaput und
Exornate Janopen, wie auf allen Dichtze und
Rittermäßige Gezellen, in demnachstehenden
Dichtze.

Demnach nachstehenden Besonderen Besonderen Rath
Rath

Rath und Director der Universität zu Frank-
 furt an der Oder, Joh. Sam. Friedr. Böhmcr,
 Unserer Königl. Majestät und Gnade, womit Wir
 Ihn zu Gnaden sind, in so weit wir zu thun
 mögen; De setzen Wir Ihn vor, fernere die beyden
 Insa Gnade zu thun, und die Kraysid zu geben,
 das Er und seine adeliche Leibliche Erben und Nach-
 kommen, beydesley Geschlecht, in absteigender
 Linie, gegen Und und Unseren Nachkommen,
 und sonst jedermanmännlich, was Weiblich, Mann-
 lich und Was auch die seyn mögen, in allen ihren
 Disputen, Runden, Eitelu, Jungfingeln, Festschick-
 ten, Grundlungen und Gesessungen, nicht davon
 unbenommen, VON sich wann und Wor-
 ten, und dieser Unserer Gnade in ihrer Fami-
 lie sich zu gebrauchen; Ihn auf dieser Eitel und
 Zusatz zu geben; und die also von männlich,
 in allen und jeder Grundlungen, Geiste und
 Weltlichen Standen, zu erben, zu besitzen
 und zu haben erlassen sollen.

Wir hat leyten und geben demnach Ihn ob-
 gab alle; so mit nichtlich und unvollständig
 werden, setzen und wollen wir, das wir und
 fursich, unbedarmliden Unserer Gesessenen
 Rath und Director der Universität zu Frank-
 furt an der Oder, Johann, Samuel Frieder-
 rich von Böhmcr und in selben adelich Leib-
 Erben und Nachkommen, beydesley Geschlecht,
 in absteigender Linie, nachmännliche, nachwe-
 bende, Dische und Rittermännliche Geschlechte
 seyn; was von männlich, in allen Orten
 und Enden, also und absonderlich in Unserem Erb-
 Könighum und päntlichen Proviortzen und
 Lunden dafür zu thun, zu sein und zu thun,
 die wir zu selben Ende in den Landbüchern und
 Matricula Unserer Erb-Könighum, Proviortzen
 und Lunden, wo dergleichen vorhanden und die zu
 erlangen, anzuzusehen erlassen; und so sollen
 und jeder Dische und Rittermännliche Adeliche
 Freysachen, Rechte, Gerechtigkeiten, Anwey, Pfen-

privilegien, Ehren, Würden, Titeln, Vorzügen, Aemtern,
Præbenden, Beneficien und Loh zu empfangen
und zu tragen; wie nicht weniger alles was
dazu dinsten, sowohl Geistliche als Weltliche
Chargen, an und nicht unter Vorbehalt, wie die
selbe im Exempel, und absonderlich dinsten
Königlichen Exzellenzen dinsten werden, und von
Kauf und Güter Veräußerung weichen, zu thun
man, von jedermanniglich nicht geschehen, zu
brauchen, und sich dinsten zu verwenden sollen
sollen und dürfen.

Als gegeben hierauf allen und jedem Vorbenannten
Geistliche und Weltliche Unterthanen; Fürsten,
Prælaten, Grafen und Herren; Ritter und
Adeliche Lanten und Vasallen; wie auch
allen von dem bestellten Obrigkeitlichen und dinsten
vorgangenen Exzellenzen; Dinsten, Magistrate,
Cammern; Hofe Cammer und andern Geistes
ten; Land Richten, Land Richten, Richten,
Herrschaften, Richten, Land Richten, Richten,
Richten, Gemeinden; und sonst allen und je
den Vorbenannten Unterthanen, in dem
selben Hofe Königlich, Großfürstlich, Souve
rainen und andern Herrschaftlichen, Dinsten
Herrschaften, Grafen, Richten und Land Richten, und
Würden, Dinsten und dinsten sie sehen dürfen, das
die obbenannten Vorbenannten dinsten und
Director der Universität zu Frankfurt an
der Oder, Johann Samuel Friederich von
Böhmer, und dinsten dinsten dinsten
und dinsten, bey dinsten, in ab
sonderlicher Linie, dinsten, wie dinsten, bey sol
chen, und dinsten, Souverainen dinsten und dinsten
kommenzeit, dinsten dinsten und dinsten dinsten
gedinsten dinsten, dinsten, dinsten dinsten,
Lanten, Prærogativen, Beneficien, dinsten,
gedinsten dinsten dinsten und dinsten; wie
auch dinsten, dinsten dinsten dinsten und dinsten
sollen, dinsten nicht dinsten, dinsten; dinsten,
dinsten nicht dinsten, dinsten jemand dinsten in dinsten
bey

Wahl Brief

Sie dem Gesammten Rath und Director der
Universität zu Franckfurth an der Oder
Johann Samuel Friederich von Böhmer

lung Verwirrte, und Klagen, was zu thun; als
Lieblichem jaden ist, Unsern Ungewöhnlichen
Vertrauen und die zu einer Person von grosser
Gutem Rath zu bestimmen; welche ein jeder,
so sich an demselben anstehen sollte, selbst im
sich der Ehre Erwähnen, und die andere Gültigkeit
abgeben. Unserm Gesammten Rath von Böhmer
und seiner adelichen Lieben Ehen und Nachkom-
men, welche sich dieses beländig erwidern,
unverflüchtig zu bezeugen, was fallen zu soll.
Befehl v. Berlin den 8^{ten} Martii 1710.

Erwählung König v.

Unsern v. Wir haben dem Gesammten Rath
und Director der Universität zu Franck-
furth an der Oder Johann Samuel Frie-
derich von Böhmer, in Betracht seiner und
gültigen Verdienste zu wissen und mitgütigen
Vinsten, welche sich in demselben adelichen
Lieben Ehen und Nachkommen, beydesley in
Verpflicht, in absteigender Linie, in dem Wahl-
Handel Unserer Königlich Præsidium zu ver-
ben zu empfangen; und bezeugen sich demnach
sich selbst im Stande, sich daraus nicht zu we-
ren, und nicht mit ihm und die Dänischen für
verpflichtig abzugeben. Solliche Unserer Liebe Kö-
niglich zu erkennen und zu setzen, so wir
Herrn auf überall das Prædicat des Wahl-
fürstlichen beizulegen, und die von Böhmer
zu nennen und zu schreiben. Und Berlin
den 8^{ten} Martii 1710.

- + die die Magdeburg v. l.
- + die die Ansbach v. l.
- + die die Mühl v. l.
- x die die Elbergh v. l.
- x die die Aachen v. l.
- x die die Halberstadt v. l.
- x die die Ansbach v. l.
- x die die Nolling v. l.
- x die die Korbach v. l.
- + die die Landau v. l.
- + die die Stadt Münster (Pohl)
- + die die Universität zu Frankfurt
- + die die Stadt Metzlar
- + die die Stadt Metzlar

Alle Anzeigen und handelt Collegia
wofin diese Notificationen zu geben pflegen,
jeder selbst ein solches Rescript an die Hof. Kanzl.
zu Königl. Unterschrift, die übrigen werden
ad mandatum und befördert.

[Signature]

Unsern v. Königl. Majest. in Preussen, Rath.
des Gesammten Rath und Director der Universi-
tat zu Franckfurth an der Oder, Johann Sam-
Friederich von Böhmer, welche seiner adelichen
Descendenten, in dem Wahl und Verträge des Wahl-

ausgeben; Als werden die sämtliche
sichige hoch. Landtagungen fürmit befohlen, in
allen Depeschen und Expeditionen, welche
zu besagten Gesandten & Rats von Böhmen
und dessen solche Leibe Leben und Verkom-
men, Mann- & weibliche Geschlecht, jetzt
und künftig, abzuschicken werden, oder wann
sich in andern dergleichen Fällen, ihrer
Wahlung geschicket, die von Böhmen zu man-
nen, und ihnen das geschickliche Prädicat des
Raths beizulegen.

Sigs. Berlin den 8^{ten} Martii 1770.
ad mandatum

An die sämtliche sichige hoch.
Landtagungen.

Hertzberg